

100 JAHRE SCHEERENBRÜCKE



*Karl Müller,
Genossenrat Korporation Wollerau*

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser

Als öffentlich-rechtliche Körperschaft mit einer über siebenhundertjährigen Geschichte ist die Korporation Wollerau sowohl der Tradition verpflichtet als auch der Gegenwart und nicht minder der Zukunft.

So berichten wir in diesem Info-Blatt über die hundert Jahre alte Scheerenbrücke, über eine Investition der Wasserversorgung in die Zukunft, über aktuelle Arbeiten der Forstgruppe sowie über Neuigkeiten im Wohnungsbau.

Bei all ihren Tätigkeiten sind sich Verwaltung und Mitarbeitende der Verantwortung gegenüber der Bevölkerung und der Öffentlichkeit bewusst. Deshalb investiert die Korporation Wollerau nicht in hochpreisliche Bauten, sondern in Projekte mit einem Nutzen für die einheimische Bevölkerung.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre dieses Info-Blattes und bereits heute eine frohe sowie besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Wenn man von Schindellegi nach Hütten fährt, findet man linkerhand ein eindrucksvolles Bauwerk: die Scheerenbrücke. Sie wurde 1915/16 als Hochspannungs-Bogenbrücke erbaut, um die südlich der Sihl gelegenen Gebiete Sennrüti, Öhrischwand, den unteren Rossberg und Waldungen der Korporation Wollerau zu erschliessen.

Diese Gebiete waren vermutlich schon früh besiedelt. Es ist also naheliegend, dass zu diesen Gehöften ein Verbindungssteg bestanden haben muss. Aus dem Jahr 1589 bestehen erste Aufzeichnungen über die Reparatur einer «Brückebaute». 1879 wurde vorgeschlagen, den Holzsteg zu überdachen, um die Lebensdauer zu verlängern. 1888 kam eine Eisenbrücke ins Gespräch. Nach intensiven Abklärungen stellte man aber fest, dass diese den Anforderungen nicht genüge, so wurde erneut ein Holzsteg erstellt. 1899 erfolgte ein Einsturz auf der Nordseite. Danach konnten nur noch Fussgänger passieren. Im gleichen Jahr, bei Sihlhochwasser, wurde die restliche Konstruktion komplett weggerissen, dasselbe passierte 1909 abermals.

Die heutige Brücke entsteht

Am 4. März 1914 wurde an einer ausserordentlichen Genossengemeinde grünes Licht für den Bau der heutigen Scheerenbrücke gegeben. Im Juli 1915 erfolgte die Auftragserteilung und am 8. Mai 1916 bereits die Bauabnahme.

Mit dem Bau der Scheerenbrücke hat die Korporation Wollerau eine beachtenswerte Pionierleistung erbracht. Die 1915 erstellte Betonbrücke erwies sich in der Folge als sehr standfest. 1959 erfolgte eine erste Sanierung, 1987 eine weitere und schliesslich 1998 eine Total-sanierung der Brücke für insgesamt 965'000 Franken. Im kommenden Jahr feiert dieses imposante und sehenswerte Bauwerk schon sein hundertjähriges Bestehen.



Die Scheerenbrücke über die Sihl bietet einen imposanten Anblick

WASSERVERSORGUNG

LEITUNGSBAU AN DER DORFSTRASSE SCHINDELLEGI

Seit über hundert Jahren versorgt die Korporation Wollerau die rund 15'000 Einwohner auf ihrem Gebiet mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser. Um diesen Dienst an der Öffentlichkeit möglichst lückenlos aufrechtzuerhalten, muss das bestehende Leitungsnetz laufend unterhalten werden.



Versorgungssicherheit in der Druckzone Schindellegi. Im Notfall kann diese in Zukunft auch vom noch zu bauenden Reservoir Sihl im Brügholz mit Wasser versorgt werden. Ebenfalls wurden bereits Vorarbeiten für die Einspeisung des neuerschlossenen

425 m Leitungen wurden an der Dorfstrasse verbaut

Grundwasservorkommens im Geissboden geleistet. Speziell zu erwähnen ist die Unterquerung der SOB-Linie, was mit erheblichen Schwierigkeiten (harter Baugrund) verbunden war.

Weiter mussten diverse Hausanschlüsse mit Notleitungen versorgt werden. Das Wasser wurde mit Schläuchen von den Hydranten bis zu den jeweiligen Häusern geleitet und über die Aussenanschlüsse in die Hausleitungen eingespiesen. So konnte bei allen Arbeiten eine durchgehende Wasserversorgung gewährleistet werden.

Oben: Transportleitung Dorfstrasse, unten: Zusammenschluss Sternenbrücke

Nebst diversen anderen Investitionen verfolgt die Korporation Wollerau das Ziel, pro Jahr etwa tausend Meter ihres ausgedehnten Leitungsnetzes zu sanieren. Diese Vorgabe wird 2015 sogar noch leicht übertroffen werden können. Eine grosse Aufgabe für die

Wasserversorgung war die Sanierung der Dorfstrasse Schindellegi. Gemeinsam mit der EW Höfe AG (Erdgas) wurden Synergien genutzt, um die Strasse mit einer neuen Transportleitung zu ergänzen, die einen Ringschluss erlaubt. Die Folge ist eine wesentliche Erhöhung der



Beurteilung der aktuellen Wasserqualität für 2015



Prüfbericht des Laboratoriums der Urkantone vom 9. Sept. 2015 über das Leitungswasser der Korporation Wollerau:

«8 Leitungswasser der Wasserversorgung der Korporation Wollerau wurden am 1. Sept. 2015 beprobt. Es erfolgte die Analyse der mikrobiologischen Standardparameter. Zusätzlich wurden die Wasser einer sensorischen Überprüfung unterzogen (Trübung, Färbung, Geruch, Geschmack). Alle analysierten Wasser konnten den Anforderungen der Hygieneverordnung (HyV, SR 817.024.1) genügen und sind als hygienisch einwandfreies Trinkwasser zu bewerten. Die Wasser waren klar, farblos und sowohl geruchlich als auch geschmacklich unauffällig.»

Mehr Informationen finden Sie unter: www.wasserqualitaet.ch

GARTENHOLZEREI IM KUNDENAUFTRAG

Der Auftrag des Forstbetriebes besteht zum einen Teil aus dem Unterhalt und der Pflege der eigenen Waldungen, aber auch für Kunden ist die Forstgruppe im Einsatz. Im Oktober konnte beispielsweise für die Gemeinde Feusisberg beim Kindergarten Etzel eine Gartenholzerei ausgeführt werden.

Bei dieser Arbeit konnten zwei größere und zwei kleinere Bäume, die direkt neben dem Schulhaus und dem Spielplatz standen, gefällt werden. In Zusammenarbeit mit einem Subunternehmer wurde dieser Auftrag rationell und fachgerecht ausgeführt.

Rund 3500 m³
Holz werden jährlich geerntet

Da dieser Betriebszweig ein wichtiges Standbein der Forstwirtschaft darstellt, werden solche Kundenaufträge von der Forstequipe der Korporation Wollerau sehr gerne ausgeführt. Die Bestrebungen für die Zukunft gehen dahin, möglichst viele Kundenaufträge zu generieren.

Die Hauptaufgaben des Forstbetriebes sind: der Unterhalt und die Pflege der betriebseigenen Waldungen (454,3 ha), Arbeiten im Bereich der Sicherheitsholzerei, Garten- und Parkholzerei, diverse Arbeiten in



Oben: Kranarbeiten zur Gehölzentfernung, unten: Astentfernung auf Platz

der Natur, Verbauungen (Bachverbauungen, Hangsanierungen) und Unterhalt an Liegenschaften. Im Weiteren werden auch Holzschläge für Privatpersonen ausgeführt. Somit kennt das Arbeitsspektrum der Forstgruppe im Bereich der Natur keine Grenzen.

Unser Team ist gerne für Sie da
Die Ausführung solcher Tätigkeiten und die Zufriedenstellung der Kunden können durch ein gutes, motiviertes und eingespieltes Team sichergestellt werden, dafür können wir jederzeit Gewähr bieten. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

CHRISTBAUMVERKAUF IN SCHINDELLEGI

Der beliebte Christbaumverkauf der Korporation Wollerau findet dieses Jahr am

Samstag, 19. Dezember 2015

von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

im Forsthof Chaltenboden, Geissbodenstrasse 2, Schindellegi statt. Kommen Sie und erwerben Sie einen der schönsten Christbäume der Region!



VERWALTUNG

PREISWERTE MIETWOHNUNGEN REALISIERT

Für die Korporation Wollerau war das Jahr 2015 bauseits ein intensives Jahr. Die zwei Mehrfamilienhäuser an der Fällmisstrasse 64+66 in Wilen wurden vom Rohbau bis zur Fertigstellung vorangetrieben. Weiter hat die neu eingebaute Heizzentrale mit Fernwärmenetz im Fällmis ihren Betrieb aufgenommen und die Feineinstellungen wurden erfolgreich einreguliert.

Die Korporation Wollerau hat einige ihrer Landreserven für den Bau von Mietwohnungen zur Verfügung gestellt. Die Nachfrage nach diesen Wohnungen an der Fällmisstrasse 64+66 ist erfreulicherweise ausgesprochen hoch. Aufgrund ihrer Nähe

zur Autobahn können sie sogar noch etwas günstiger angeboten werden als vergleichbare preiswerte Objekte der Korporation Wollerau. Bereits konnten sämtliche Mietverträge unterschrieben werden. Nach Erstellung des Rohbaus ist man nun trotz

den. Die Korporation Wollerau wird auch in Zukunft besorgt sein, bezahlbaren Wohnraum für Bürger und Einheimische zur Verfügung zu stellen.

Einregulierung Heizzentrale

Zeitgleich wurde die im letzten Jahr sanierte Heizzentrale Fällmis einreguliert, das Fernwärmenetz erweitert und die Unterstationen in den einzelnen Häusern angepasst. Nun ist der Wärmeverbund energetisch auf einem topaktuellen Stand. Als erneuerbare Energie werden Holzschnitzel aus der eigenen Forstwirtschaft verbrannt. Diese Holzschnitzelheizung der neusten Generation mit Rauchgasfilter erfüllt die strengen gesetzlichen Auflagen mühelos.



Neubau Fällmisstrasse 64+66, Wilen

ZU VERMIETEN

Helle Bürofläche im EG, 148 m², in Wilen b. Wollerau

Korporationsweg 10, 8832 Wilen b. Wollerau



Auf einen Blick

Objektart	Büro
Miete / Monat	CHF 2'500
Nebenkosten	CHF 150
Miete exkl. NK	CHF 2'350
Nutzfläche	148 m ²
Baujahr	2011
Zustand	neuwertig
Bezug	01.12.2015

Korporation Wollerau
Frau Marika Bartlome
Korporationsweg 8
8832 Wilen b. Wollerau

Telefon +41 44 787 04 32
www.korporation-wollerau.ch

Mehr zum Angebot erfahren Sie auf
www.newhome.ch (ImmoCode A8YY)



Impressum

Herausgeber:

Korporation Wollerau,
Korporationsweg 8, 8832 Wilen

Gestaltung und Druck:

Theiler Druck AG, 8832 Wollerau

Redaktion:

Markus Menti / Rolf Meister

Auflage

8500 Exemplare

Kontaktangaben:

Verwaltung/Liegenschaften:

Korporation Wollerau, Tel. 044 787 04 32
Korporationsweg 8, 8832 Wilen

www.korporation-wollerau.ch
verwaltung@korporation-wollerau.ch

Wasserversorgung:

Büro: Tel. 044 787 04 30
Pikett-Telefon Notfälle: Tel. 044 787 04 38
wasserversorgung@korporation-wollerau.ch

Forstbetrieb:

Büro: Tel. 044 787 04 32
p.schuler@korporation-wollerau.ch